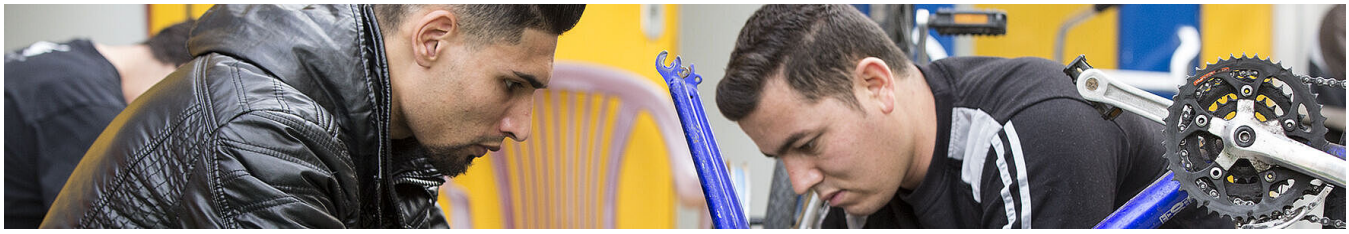
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege



11.11.2026

Work and Stay: Ankommen begleiten, Bleiben sichern

Impulse der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und der Trägergruppen der Jugendmigrationsdienste (JMD) zur geplanten Work-and-Stay-Agentur

Fachkräfteeinwanderung endet nicht mit der Einreise

Deutschland ist auf die Einwanderung und langfristige Bindung internationaler Arbeits- und Fachkräfte angewiesen. Die geplante Work-and-Stay-Agentur bietet die Chance, Einwanderungs- und

Anerkennungsverfahren zu vereinfachen, zu digitalisieren und zu beschleunigen. Doch erfolgreiche Fachkräfteeinwanderung bemisst sich nicht allein daran, wie schnell Menschen nach Deutschland kommen, sondern auch daran, ob sie hier beruflich und gesellschaftlich Fuß fassen und langfristig bleiben.

Das „Stay“ wird nur dann nachhaltig erreicht, wenn berufliche Perspektiven, gesellschaftliche Teilhabe und ein gelingender Alltag zusammengedacht werden. Fragen der Anerkennung von Qualifikationen, der Kinderbetreuung, des Familiennachzugs einschließlich der (Arbeitsmarkt-)Integration von Ehegatt:innen oder der Wohnsituation entscheiden mit darüber, ob Menschen ihre beruflichen Potenziale entfalten können und in Deutschland bleiben wollen.

Eine digitale Plattform kann Verfahren erleichtern und Informationen bündeln. Sie ersetzt jedoch keine individuelle, vertrauensvolle Beratung und Begleitung bei komplexen Lebenslagen.

Mit der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und den Jugendmigrationsdiensten (JMD) bestehen bereits bundesgeförderte Beratungsstrukturen, die das Ankommen und Bleiben unterstützen und bei der Ausgestaltung der Work-and-Stay-Agentur systematisch einbezogen werden sollten.

zum Impulspapier

Dateien

Impulse der BAGFW 251 KB

Zum Seitenanfang